

Wiederinbetriebnahme Kleinwasserkraftwerk Egli

Wieder im Fluss: Eglis Wasserkraftwerk neu in Betrieb

Am 29. September war es so weit. Das seit Dezember 2020 stillgelegte Kleinwasserkraftwerk Egli wurde wieder in Betrieb genommen. An der Russikerstrasse 19 konnte man das Rauschen der Turbine nicht nur hören, sondern die gesamte Anlage auch besichtigen. Gemeinsam feierten alle Beteiligten den Erfolg.



Alex Kündig, Dumeng Tönnet, Stefan Gubler und Fredi Fuhrer. (Fotos: Raja Kuschel)

RAJA KUSCHEL. Der Schalter wurde umgelegt und die Turbine offiziell in Betrieb genommen, man erfreut sich am Erfolg der Initiative «Kulturgut Dorfbach und Wasserrechte schützen – Wasserkraft nutzen.» Während der Gemeindeversammlung im letzten November wurde das Vorhaben, das Kleinwasserkraftwerk Egli wieder in Betrieb zu nehmen, angenommen. Nach dem Durchlauf politischer Prozesse und einiger Reparaturen sowie Anpassungen an aktuelle Auflagen des Kantons ist es nun – weniger als ein Jahr später – bereits so weit.

Über Schenkung und Sanierung zum Erfolg

1993 wurde das Wasserkraftwerk durch eine Schenkung Gerda Eglis in das öffentliche Eigentum der Gemeinde Pfäffikon übernommen. Neben der Turbine gehörten auch die entsprechenden Räumlichkeiten und die Weiheranlagen dazu. Allerdings veranlasste der Kanton 2016 neue Auflagen bezüglich der Sanierung des Fisch- und des Hochwasserschutzes, was neue Herausforderungen mit sich brachte. So entschied man, die Investitionen in die Kraftwerkanlage gering zu halten. Im Herbst 2019 versetzte ein Lagerschaden dem Wasserkraftwerk allerdings den letzten Schlag, denn die Werkkommission beschloss daraufhin im Dezember 2020 die Turbine abzuschalten. Die Initiative der SVP «Kulturgut

Dorfbach und Wasserrechte schützen – Wasserkraft nutzen» sprach gegen diesen Entschluss und wurde letztes Jahr angenommen. Sie umfasste auch die Weiheranlagen. Im August wurden die ersten Probe-läufe erfolgreich durchgeführt und ab dem 29. September galt das Pro-



Es darf gefeiert werden: Die Wiederinbetriebnahme des 2020 still gelegten Kleinwasserkraftwerks Egli.

jekt als offiziell erfolgreich beendet. «Wir sind optimistisch, dass das Wasserkraftwerk Egli auch noch 2030 betreibbar sein wird.», prophezeite Gemeinderat Alex Kündig freudig.

Zusammen ins Ziel

Für die Umsetzung der Initiative brauchte es beides: die Werkkommission und die Vertreter der Gemeinde für Bau und Umwelt. Denn neben den Reparaturen der Turbine musste die Anlage ebenfalls an die Auflagen des Kantons angepasst werden. Bis Ende 2023 soll der Umbau endgültig fertig sein. Vor allem an der Steuerung sei noch zu feilen. Allerdings muss auch eine neue Wasserkonzession beantragt werden, was einen langjährigen Prozess darstellt. Die Gemeindeversammlung im nächsten Jahr wird das Projekt dann voraussichtlich mit einem erneuten «OK» als vorerst beendet erklären. Doch das Gelingen der Wiederinbetriebnahme des Wasserkraftwerks ist nicht zu verleugnen. Der Dank der Initianten für die schnelle Umsetzung des Vorhabens ist also vollkommen angebracht. Mit einem Summen bestätigt auch die Turbine, welche während der gesamten Veranstaltung die Wasserkraft in Strom verwandelt, den Erfolg. Wurst, Brot und Bier haben sich die Herren der Kampagne zum Abschluss reichlich verdient.

